

Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)
in Wiesbaden sucht eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Post-Doc) (w/m/d) für den Forschungsbereich „Alterung, Mortalität und Bevölkerungsdynamik“

Bewerbungsfrist: 22.04.2024 | Entgeltgruppe: E14 TVöD Bund
Arbeitszeit: 100% | Befristet auf 48 Monate | Kennziffer B002/24

Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) ist eine Forschungseinrichtung an der Schnittstelle zwischen Forschung, Politik und Gesellschaft. Mit rund 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das BiB eines der bedeutendsten bevölkerungswissenschaftlichen Forschungszentren in Deutschland. Sie möchten Teil unseres interdisziplinären Teams werden und an Forschungsprojekten, der Politikberatung und unserer Öffentlichkeitsarbeit mitwirken? Dann bewerben Sie sich!

Die Stelle ist in der Forschungsgruppe „Altern und Alterung“ angesiedelt. Im Kontext der Herausforderungen durch die alternde Gesellschaft soll der Forschungsschwerpunkt Potenziale im Lebensverlauf ausgebaut werden. Dabei liegt der Fokus auf der zweiten Lebenshälfte. Die Potenzialforschung am BiB umfasst die Bereiche Erwerbsbeteiligung und Erwerbsfähigkeit, gesellschaftliches und familiäres Engagement sowie gesundes Altern. Grundsätzlich geht es darum, wie die Potenziale älterer Menschen erkannt, erhalten und in verschiedene soziale Teilbereiche eingebracht werden können. Dabei sollen auch vulnerable Gruppen in den Blick genommen werden. Die Forschung am BiB ist interdisziplinär ausgelegt, mit einem Fokus auf politikrelevante Fragestellungen.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Konzeption und Durchführung wissenschaftlicher Studien zu den Potenzialen älterer Menschen, auch unter Berücksichtigung von Vulnerabilität und Resilienz in einer Lebensverlaufsperspektive
- Auswertungen von internationalen und nationalen Datensätzen wie zum Beispiel dem Deutschen Alterssurvey (DEAS), dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP), dem Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE), Daten der Deutschen Rentenversicherung oder Krankenkassendaten mit fortgeschrittenen quantitativen Analysemethoden
- Publikation der Forschungsergebnisse in internationalen Fachzeitschriften und Präsentation der Befunde auf nationalen und internationalen Konferenzen
- Unterstützung und Beratung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) und der Fachressorts

Was Sie mitbringen sollen:

- Ein mit einem Master abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium bzw. ein gleichwertiger Abschluss (z. B. Magister, Dipl.-Uni) in den Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften (vorzugsweise in Soziologie, Gerontologie, Demografie oder Ökonomie)
- Promotion (oder baldiger Promotionsabschluss)

und darüber hinaus:

- Fundierte Kenntnisse im Bereich der Forschung zu den Potenzialen, der Verwundbarkeit und der Resilienz älterer Menschen in Deutschland und Europa
- Sehr gute Kenntnisse zu einem oder mehreren der folgenden Themenfelder: Erwerbsbeteiligung, Ruhestandsübergänge, bürgerschaftliches Engagement, informellen Sorgearbeiten oder gesundes Altern
- Erfahrung mit der sozio-demografischen Erfassung von Potenzialen (z. B. bei älteren Migrantinnen und Migranten) ist von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen in quantitativen empirischen Forschungsmethoden und Datenanalyse-Software, vorzugsweise mit Programmen wie Stata oder R
- Erfahrung im Verfassen wissenschaftlicher Publikationen in deutscher und englischer Sprache
- Sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sofern Deutsch nicht die Muttersprache ist, sind Deutschkenntnisse von Vorteil
- Interesse an Politikberatung
- Lösungsorientierte Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- Genderkompetenz

Im Rahmen des Vorstellungsgesprächs erwarten wir einen 12-minütigen Vortrag (mit Folien) zu Ihrer eigenen aktuellen Forschung in deutscher oder englischer Sprache.

Was wir Ihnen bieten:

Freuen Sie sich auf eine international vernetzte Forschungseinrichtung, in der exzellente, empirische Forschung mit forschungsbasierter Politikberatung und Öffentlichkeitsarbeit verknüpft wird. Das BiB ist zentral im Rhein-Main-Gebiet gelegen, mit sehr guten Anschlüssen an das öffentliche Verkehrsnetz. Wir bieten Ihnen ein sehr gutes Arbeitsumfeld, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und wissen Ihr Engagement zu schätzen. Außerdem unterstützen wir Ihre Weiterentwicklung individuell, etwa auch im Kontext von wissenschaftlicher Karriereentwicklung und durch vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten. Als Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes bieten wir die üblichen Sozialleistungen wie Jahressonderzahlung, Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen. Darüber hinaus fördern wir die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf, bieten Möglichkeiten zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeiten und Homeoffice sowie einen Zuschuss zum Job-Ticket. Am BiB ist auf einigen Positionen längerfristig auch eine Verbeamtung möglich.

Was Sie sonst noch wissen sollten:

Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) fördert die Gleichstellung aller Menschen. Wir sind an Bewerbungen von Frauen interessiert. Bei gleicher Qualifikation werden insbesondere Frauen berücksichtigt, da in diesem Forschungsbereich eine Unterrepräsentanz von Frauen besteht. Unsere ausgeschriebenen Positionen sind

für Beschäftigungsumfänge in Teilzeit geeignet. Wir freuen uns, wenn sich Bewerberinnen und Bewerber aller Nationalitäten und jedweder Herkunft angesprochen fühlen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Das Arbeitsverhältnis ist gemäß § 2 Abs. 1 WissZeitVG auf 48 Monate befristet.

Die Einstellung erfolgt je nach individueller Qualifikation und Wahrnehmung aller übertragenen Tätigkeiten unter tarifgerechter Zuordnung zur Entgeltgruppe 13 bzw. 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Für die Eingruppierung in die Entgeltgruppe 14 ist eine abgeschlossene Promotion Voraussetzung.

Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss dessen gelöscht. Weitere datenschutzrechtliche Infos: www.bib.bund.de/datenschutz-bewerbungen.

Wir weisen darauf hin, dass für das Bewerbungsverfahren zuständige Mitarbeitende der Personalabteilung des Statistischen Bundesamtes im Rahmen der bestehenden Verwaltungsgemeinschaft Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen (Art. 6 Abs. 1 Ziff. C DSGVO i. V. m. § 3 Abs. 1 GGO und Art. 65 GG).

Sollten Sie Ihren Abschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Vergleichbarkeit Ihres Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bescheinigen zu lassen (Stichwort: Zeugnisbewertung) oder uns einen Auszug aus der ANABIN-Datenbank, die eine Einschätzung und Informationen zur Bewertung ausländischer Bildungsnachweise bereithält, mit Ihrer Bewerbung zukommen zu lassen (<https://anabin.kmk.org/anabin.html>); weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle unter www.kmk.org/zab.

Fachliche Fragen beantworten Ihnen gerne telefonisch Herr Dr. Andreas Mergenthaler unter +49 611 75-2942 bzw. Herr Dr. Sebastian Klüsener unter +49 611 75-4345.

Weitere Informationen zum BiB finden Sie unter www.bib.bund.de. Diese Ausschreibung mit der Kennziffer B002/24 finden Sie auch unter www.bib.bund.de/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich online über die Bewerbungsplattform des Bundes (www.interamt.de) unter <https://interamt.de/koop/app/stelle?&id=1108153>.

Bundesinstitut für
Bevölkerungsforschung (BiB)

Friedrich-Ebert-Allee 4
65185 Wiesbaden

www.bib.bund.de



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) ist
eine Forschungseinrichtung im Geschäftsbereich des BMI.